

NEUE LYCIDAE VON DEN SUNDA-INSELN.

Von

R. KLEINE

(Stettin).

Es sind schon eine ganze Reihe Lycidae von den Sunda-Inseln beschrieben worden. Namentlich hat PIC viele Arten bekannt gemacht. Wieweit diese alle berechtigt sind, müssten erst noch eingehende Untersuchungen beweisen. Soweit ich die Gattung *Balenides* daraufhin untersuchen konnte, dürften sich zahlreiche Synonyma finden. Ich habe allen Beschreibungen Zeichnungen beigegeben, damit eine genaue Nachkontrolle möglich ist. Das Material stammt meist aus den Museen zu Buitenzorg, dem Britischen Museum und dem Museum zu Amsterdam. Die Borneenser hat zum Teil Prof. FULLER-BAKER in Los Baños in Sandakan gesammelt.

Calochromus sondaicus n. sp.

Unterseite des Körpers blaugrün, metallisch, Abdomen gelbbraun, Sternite an den Seiten blaugrün, Beine, Kopf mit Ausnahme der braunen Maxillarpalpen, Prothorax und Schildchen blaugrün, Fühler violettblau; alle metallisch gefärbten Körperteile hochglänzend. — Elytren schmutzig ziegelrot behaart, an der Sutura und dem Aussenrande ist die Behaarung dunkler, das hintere Drittel mit zunehmender Verdunkelung, Spitzenviertel schwarz, matt. — Kopf nur zwischen den Augen mit schwacher Mittelfurche, überall einzeln aber kräftig punktiert und behaart; Mandibulartaster Abb. 6. — Fühler etwa bis zur Hälfte der Elytren reichend, 1. — 5. Glied Abb. 2, die folgenden, bis zum 10. an Länge wenig, an Breite mehr abnehmend, 5. — 10. Glied schwach gezähnt. Prothorax Abb. 9, Mittelfurche tief und breit, auch die seitlichen Randvertiefungen intensiv, Punktierung am Vorderrand flach, einzeln, sonst ist die allgemeine Punktierung zart, zerstreut, in den Punkten lang, rostrot behaart. — Schildchen mit deutlicher Mittelfurche, Behaarung und Punktierung wie auf dem Prothorax. — Auf den Elytren sind alle Rippen entwickelt, aber, wie auch die Deckenskulptur, durch die lange Behaarung verdeckt. — Mittlere Schenkel ohne Zahn.

Länge: 10 mm. Breite (hum.) 2.0 mm circa.

Sunda-Inseln (nähere Angabe fehlt).

1 ♂, 2 ♀♀.

Holotypus in meinem Besitz, Allotypus im Museum zu Buitenzorg.

Ich kann diese Art mit keiner anderen in Uebereinstimmung bringen. Soweit nicht zuverlässige Beschreibungen, möglichst mit Abbildungen vorliegen, ist das Auseinanderhalten der sehr ähnlichen Arten oft schwierig und zuweilen ganz unmöglich. Die Gestalt der Fühler, Mandibulartaster und des Prothorax lassen sich oft überhaupt nicht in Worten fassen und sind nur durch das Bild zu erklären.

Calochromus imitator n. sp.

Unterkörper, Beine, Kopf, Fühler und Schildchen hellbraun, metallischbraun bis blaumetallisch, Prothorax gelb, Elytren mit Ausnahme des schwarzbraunen verdunkelten Hinterrandes von gleicher Farbe. — Fühler des ♂ schlanker als des ♀, 1. — 4. Glied des männlichen Fühlers Abb. 3, nach vorn weder an Länge noch Breite zunehmend, weibliche Fühler in der Gestalt von *pallidipennis*. — Prothorax und Elytren gleich dieser Art.

Länge: 8 — 13 mm. Breite (hum.): 2.5 — 30 mm.

Borneo: Kuching, Madang.

6 ♂♂, 7 ♀♀.

Typen im Sarawak-Museum, Paratypen in meinem Besitz.

Es handelt sich ohne Frage um eine mit *pallidipennis* sehr nahe verwandte Art. Der Prothorax ist aber gelb, nicht blau, der Elytrenhinterrand schwarz, nicht gelb. Da ich keine Uebergänge gefunden habe, so muss ich zwei sichere Arten annehmen. Es kommt noch hinzu, dass die Fühler bei *pallidipennis* in beiden Geschlechtern von derselben Gestalt, bei *imitator* dagegen dimorph sind. Der Penis ist bestimmt verschieden.

Calochromus pallidipennis n. sp.

Blaumetallisch, nur die Elytren schmutzig-hellgelbrot. — Letztes Glied der Mandibulartaster beilförmig. — Fühler robust, die Glieder sehr gedrunge, breit gestielt, nach vorn an Länge, vom 10. ab auch an Breite abnehmend, in beiden Geschlechtern von gleicher Gestalt. — Prothorax mit feiner, im vorderen Drittel zuweilen unterbrochener Mittelfurche; breiter als lang, Vorderrand flach gerundet, Vorderecken stumpf, Seiten fast gerade, Hinterecken breit, rund vorgewölbt, Hinterrand in der Mitte vorgezogen, Pubescens sehr schwach, braun. — Schildchen braun behaart. — Elytren mit zwei, wenigstens in der basalen Hälfte deutlichen Rippen, Behaarung dicht. — Beine ohne besondere Merkmale. — Behaarung des Unterkörpers allgemein zart, rotbraun.

Länge: 10 — 13 mm. Breite (hum.): 2.6 — 3.10 mm.

Borneo: Kuching. Java (SOMMER).

3 ♂♂, 4 ♀♀. Typen im Sarawak-Museum, Paratypen in meinem Besitz.

Als nächstverwandte Art kommt *orbatus* C. O. WTRH. in Frage, von der sie sich durch die gedrunge, robusten Fühler und deren eng aufsitzenden, robusten Glieder leicht unterscheidet. Der Penis, der bei den Arten der Gattung *Calochromus* von sehr einheitlichem Bau ist, hat auf der Unterseite keine offene Rinne, die beiden Teile sind vielmehr übereinandergeschlagen.

Calochromus languidus n. sp.

Schwarz, glänzend, Elytren rötlich, schwach behaart, so dass die schwarze Grundfläche durchscheint. — Kopf mit zarter Mittelfurche, schwacher Punktierung und einzelnen Haaren. — Fühler Abb. 4. — Prothorax Abb. 80, die schmale aber verhältnismässig tiefe Mittelfurche geht über die Ränder des Vorder- und Hinterrandes hinaus; Behaarung sehr gering. — Auf den Elytren ist keine Rippe ausgebildet, die 2. an der Basis flach angedeutet. — Penis nur in ganz kurzer Entfernung, etwa $\frac{1}{5}$ seiner Länge, oberseits eingeschnitten.

Länge: 6.0 mm. Breite (hum.): 2 mm circa.

W. Sarawak: Quop.

Sammler: G. E. BRYANT. Holotypus im Britischen Museum.

1 ♂, ♀ nicht gesehen.

Es handelt sich um eine kleine, zarte, dunkle Art, die man für einen abgeriebenen *orbatus* halten könnte. Das Abdomen ist auch wie bei *orbatus* blau-metallisch, alle anderen Körperteile haben aber eine ausgesprochene schwarze Färbung. Die Behaarung der Elytren ist sehr schwach, so dass die schwarze Grundfläche durchsieht und nur ein schwacher rötlicher Schein bleibt. Auf jeden Fall trennt der Penis die beiden Arten sicher. Bei *orbatus* geht der Einschnitt bis zur Hälfte und erweitert sich dann, bei *languidus* ist er kurz und bricht plötzlich ab.

Calochromus lamellatus n. sp.

Abdomen blaumetallisch, Brust, Kopf, Fühler, Schildchen und Beine schwarz, Elytren rot und schwarzhaarig, die schwarzen Parteen liegen an der Basis, am Aussenrande und bilden etwa auf der Mitte eine gegen die Sutura vorstossende, keilförmige Binde. — Kopf mit deutlicher Punktierung, hochglänzend, einzeln behaart. — Fühler pectinat, Abb. 5, 1. — 5. Glied, 6. — 10. von gleicher Gestalt, Lamellen seitlich stark plattgedrückt. — Prothorax Abb. 10. — Schildchen quadratisch, flach nach innen gebuchtet, kurz behaart. — Elytren in der Mitte schwach verengt, Rippen ganz undeutlich. Penis klobig, im Verhältnis zur Breite kurz, Rinne etwa bis zur Hälfte des Präputialteiles reichend.

Länge: 9 mm. Breite (hum.): 2.5 mm circa.

W. Sarawak: Quop, 28. III. 1914.

Sammler: G. E. BRYANT. Holotypus im Britischen Museum.

Es ist mir keine Art mit pectinaten Fühlern bekannt. Trotz des abweichenden Baues der Fühler halte ich es doch für richtig, die Art in der Gattung zu belassen, da nicht nur die übrigen Körperteile mit der Gattungsdiagnose übereinstimmen, sondern, und das ist ausschlaggebend, das Begattungsorgan dem Gattungscharakter entspricht. Gerade bei *Calochromus* ist das Organ von auffallender Konstanz.

Plateros griseolus n. sp.

Hell-graugelb, Schenkel an der Basis, Prothorax und die Elytren an der Basis geringer Ausdehnung ganz hellgelb, Kopf und Fühler dunkelbraun,

Augen schwarz. — Wangen hinter den Augen lang, hell behaart, Scheite glänzend, Stirn über den Fühlerbeulen grubig vertieft, letztes Glied aller Taster verdunkelt. — Fühler sehr schlank vom 3. ab alle Glieder wenigstens doppelt so lang als breit, 4. länger als das 3., vom 4. ab nach vorn an Länge und Breite etwas abnehmend, Behaarung locker, kurz und lang vermischt, Zähnung fehlt. — Prothorax breiter als lang, Vorderrand gerundet, Vorderecken stumpf, Seiten gegen die Hinterecken erweitert, Hinterrand flach geschwungen, Hinterecken nach hinten vorgezogen, alle Ränder erhöht und behaart, Mittelfurche in der basalen $\frac{2}{3}$ deutlich, Punktierung an allen Rändern stark. — Schildchen fast gerade. — Elytren mit kräftigen Rippen und scharfer Gitterung, die durch keine Behaarung verdeckt wird.

Länge : 5 mm. Breite (hum.) : 1.5 mm circa.

Borneo : Mt. Dulit, 3500 Fuss Höhe.

Von DR. MJÖBERG gesammelt, Allotypus im Sarawakmuseum, Holotypus in meinem Besitz.

Von allen hellen Arten durch den ganz eigenartig geformten Penis leicht zu trennen. Der Habitus ist sehr schlank, die Fühler haben auch an der Basis schlanke Glieder, keine Art der östlichen Gebiete hat eine so helle Allgemeinfärbung.

Plateros Jacobsoni n. sp.

♂ Das ganze Tier schwarzbraun, nur die Elytren gelbbraun. Die durchsichtigen Elytren durch die darunter liegenden dunklen Hautflügel mehr oder weniger verdunkelt, im basalen Drittel aber bestimmt hell. — Stirn fast senkrecht, flach vertieft, Fühlerbeulen schwach, Skulptur gering, stark glänzend. — Fühler schlank, vorm 3. — 5. Glied etwas an Länge zunehmend, 3. und 4. noch breit, die folgenden schmal und fast doppelt so lang wie breit, keine Zähnung. — Prothorax so lang als an der Basis breit, Vorderrand gerundet, Ecken stumpf, Seiten nach innen geschwungen und an den Hinterecken spitz vorgezogen, Hinterrand nur flach nach innen gebogen, Mittelfurche flach, Punktierung nur an den Rändern in einer Reihe, Behaarung nur an den Rändern, sonst hochglänzend. — Schildchen nicht eingekerbt, glänzend. — Rippen und Gitterung auf den Elytren flach, Behaarung einzeln, lang.

Länge 5 mm. Breite (hum.) : 1.6 mm circa. Java: Semarang. Sammler : E. R. JACOBSON. Typus im Leidener Museum. Der Penis weist *Jacobsoni* in die Verwandtschaft von *continens* und *barbarus*. Die letztere Art scheidet durch die gänzlich anders geformten Elytren aus. Von *continens* trennt die hellgelbe Farbe der Körperoberseite (nur die Elytren sind am Hinterrandsdrittel schwarz) und der Prothorax, der keine spitzen Hinterecken besitzt. Eine gewisse Ähnlichkeit zwischen beiden Arten lässt auf verwandtschaftliche Nähe schliessen.

Plateros barbarus n. sp.

Schwarz, nur auf den Elytren die Sutura, 2., 4. und 8. Rippe im basalen Drittel verbreitet und dicht rostrot behaart. — Stirn dreieckig, schmaler als

ein Augendurchmesser, über den Fühlern klein, aber tief grubig vertieft, glänzend, dicht, zart punktiert und kurz, anliegend behaart. — Fühler des ♂ kräftig gezähnt und lang behaart, des ♀ kurz, gedrunken, schwach gezähnt, stark skulptiert und kurz behaart. — Prothorax breiter als lang, Vorderrand gerundet, Seitenecken stumpf, Seiten schräg nach aussen erweitert, Hinterrand geschwungen, Vertiefung am Hinterrand kurz und tief, mit deutlichen seitlichen Ausläufern. Punktierung nur an den Rändern eine grobe Punktreihe bildend. — Gitterung der Elytren sehr deutlich, aus 4—6-eckigen Figuren bestehend, Behaarung gering.

Länge 5—6 mm. Breite (hum.): 1.5 mm circa. N. W. Borneo: Kuching (Sarawak Mus.) Sandakan. FULLER-BAKER. Typen in meinem Besitz.

Variationen kommen nur in der Ausdehnung der rotbehaarten Rippen vor. Eine ähnliche Art ist mir nicht bekannt.

Plateros pallidulus n. sp.

Dem *Pl. expletus* C. O. WTRH. in Habitus und Ausfärbung gleich, durch den gänzlich anders gestalteten Penis und folgende Merkmale unterschieden: Stirn schmal, schmaler als ein Augenhalmesser, Fühlerglieder schlank, deutlich gezähnt, drei- bis viermal so lang als in der Mitte breit, einzeln lang, abstehend behaart. — Prothorax kürzer, breiter, sonst in der Form *expletus* gleich. — Elytren mit deutlicher Gitterung, die nicht durch die Behaarung verdeckt wird.

Länge: 6—7 mm. Breite (hum.): 1.6—2.0 mm. N. O. Borneo: Sandakan (FULLER-BAKER). N. W. Borneo: Kuching (Sarawak Mus.) Typus in meinem Besitz.

Die Differenzen gegen *expletus* ergeben sich aus der Diagnose.

Das sicherste Unterscheidungsmerkmal bilden die grossen Augen und die einzeln und langbehaarten Fühlerglieder, die sich gegen *expletus* durch absolute Länge und schlanke Form auszeichnen. Penisautopsie ist absolut nötig. Die Gestalt des Penis bestätigt die verwandtschaftliche Nähe beider Arten.

Plateros demissus n. sp.

Abdomen, Beine mit Ausnahme der Schenkel, Fühler und die Elytren mit Ausschluss des basalen Teiles erdgrau, sonst gelb, die Farben wechseln in der Tiefe und sind unscharf abgegrenzt. — Stirn so breit wie ein Augendurchmesser, breit und flach eingedrückt, Fühlerbeulen flach, punktiert und einzeln behaart. — Fühler schlank, 3. Glied keulig, 4.—10. etwa gleichlang, viermal so lang wie breit, zart, kurz behaart. — Prothorax breiter als lang, Vorderrand gerundet, flach umgebogen, Seiten und Hinterrand nach innen gebogen, Hinterecken spitz vorgezogen, Kiel fehlt, Vertiefung am Hinterrand sehr klein und undeutlich, Punktierung nur am Vorderrand stärker, an den Vorder- und Hinterecken sehr tief, Ränder daher stark erhöht, Behaarung ganz schwach, zum Teil fehlend. — Elytren kurz und wenig dicht behaart.

Länge: 6.0 mm. Breite (hum.): 1.5 mm. Insel Bali, 1915, VI. 1919. — Sammler: DRESCHER, Typen in dessen Sammlung. 9 ♂♂, 1 ♀.

Plateros frater n. sp.

Unterseite des Körpers mehr oder weniger braun, zuweilen schmutzig gelbbraun, Beine an den Coxen und Schenkelbasis heller, Kopf und Fühler dunkelbraun, die basalen Glieder zuweilen heller, Farbe des Prothorax stark wechselnd dunkelgelb bis braun, Elytren im basalen Drittel immer gelb, sonst mehr oder weniger braun. — Stirn flach, kaum eingedrückt, etwas breiter als ein Augenhalmmesser. — Fühler wie bei *expletus* C. O. WRTH. — Prothorax breiter als lang, Vorderrand rund, ohne Ecken in den Seitenrand übergehend, dieser mehr oder weniger gerade, gegen die wenig vorgezogenen Hinterecken schräg erweitert. Hinterrand flach nach innen geschwungen, Mittelfurche kurz, flach, Pünktierung nur am Rande, einzeln aber deutlich, Behaarung einzeln, langes Schildchen dicht behaart, flach vorgewölbt. — Rippen und Furchen auf den Elytren etwa gleich breit, oft durch die dichte Behaarung verdeckt. — Länge: 4 — 5 mm. Breite (hum.): 1 — 1.3 mm. N.O. Borneo: Sandakan (BAKER). Typen in meinem Besitz.

6 ♂♀.

Habituell und in der Ausfärbung nur *borneensis* KLN. ähnlich. Äusserlich durch den bei *frater* mehr trapezoiden Prothorax und deutlichere Ausbildung der Elytrenskulptur verschieden. Da beide Arten untereinander vorkommen, ist Penisautopsie unerlässlich. *Frater* ist auch kleiner als *borneensis*.

Plateros borneensis n. sp.

Mit *expletus* C. O. WRTH. übereinstimmend, die Elytren nach der Spitze zu in mehr oder weniger grossem Umfange, meist in der ganzen Spitzenhälfte erdgrau, Fühler, Prothorax und Elytrenbehaarung wie bei *expletus*. Penis von ganz anderer Gestalt. (Abb. 84).

Länge: 5 — 6 mm. Breite (hum.): 1.5 mm circa.

Borneo: Sandakan (FULLER-BAKER), Philippinen: Island Samar (FULLER-BAKER).

Typen in meinem Besitz.

10 ♂♀ gesehen.

Die Ausfärbung wechselt und kann so tief werden, dass die ganze Oberseite erdgrau wird. Auf jeden Fall ist wenigstens die Spitzenhälfte grau und dadurch ist auch bei hellfarbigen Stücken die Trennung von *expletus* wenigstens provisorisch möglich, ausschlaggebend bleibt immer die Penisautopsie.

Plateros lateapicalis PIC.

Von dieser Art lag mir ein Mann vor, den der Autor selbst bezettelt hatte. Ich gebe eine Abbildung des Penis. An Fundorten sind nachzutragen: Borneo: W. Sarawak, Quop, Mt. Matang (BRYANT). Sumatra: Wai Lima Lampongs (KARNY).

Ditoneces concors n. sp.

Dunkel-irdenfarbig, bis schmutzig-hellbraun. — Stirn nur von halber Augenbreite. — Fühler des ♂ pectinat, in der Form von *consociatus*, des ♀ kurz

gezähnt. — Prothorax vorn gerundet, Hinterecken spitz, an allen Rändern kräftig punktiert. — Penis spatelförmig, breit, etwas gedreht, mit seitlichen, hellen, hautartigen Erweiterungen.

Länge : 6 — 7 mm. Breite (hum.) : 1.75 mm circa.

Borneo : Sandakan.

Sammler : FULLER-BAKER.

1 ♂ ♀ in meinem Besitz.

Die Elytren sind in der basalen Hälfte heller braun, nach dem Hinterrande wird die Farbe fast braunschwarz.

***Ditoneces conspectus* n. sp.**

Schwarzbraun, Prothorax schwarz, Elytren in der basalen Hälfte durch dichte fuchsrote Behaarung die Grundfarbe verdeckend. — Stirn kaum so breit wie ein Augendurchmesser, durch *eine* grosse, grubige Vertiefung eingedrückt. — Fühler des ♂ pectinat, die Lamellen höchstens so lang wie der Stiel, Behaarung nur an den Seiten, mässig stark, alle Haare gleich lang. — Prothorax abgerundet, seitlich ohne Ecken in die Seiten übergehend, Hinterecken sehr stark vorgezogen, spitz. — Elytren auffallend lang behaart. — Penis sehr lang und schlank, dornförmig, gedreht, zum Teil hyalin.

Länge : 5.5 — 7.0 mm. Breite (hum.) : 1.50 — 2.0 mm. Borneo : Sandakan (FULLER-BAKER). Sumatra : Boekit Gabah (LUCHT), Manna (M. KNAPPERT). 3 ♂♂, 1 ♀.

Durch die eigenartige Behaarung der Elytren schon äusserlich von allen mir bekannten Arten verschieden. In der Ausdehnung der hellen Partien auf den Elytren sehr wechselnd. Die fuchsrote Farbe kann auch heller werden und die Behaarung kann bei abgeriebenen Stücken sehr schwach sein.

***Ditoneces simillimus* n. sp.**

Dem *D. niger* vollständig gleichend, durch folgende Merkmale sicher unterschieden. Die Fühler tragen keine langen Lamellen, sondern sind mit kurzen, vorne spitz auslaufenden Lamellen versehen. Die Behaarung der Fühler ist mehr einzeln und länger als bei *niger*. Der Penis ist von anderer Gestalt und auffallend hyalin.

Länge 4 mm. Breite (hum.) : 1.30 mm circa.

Sarawak : Kuching. 29. XI. 13.

Sammler : G. E. BRYANT. Holotypus im Britischen Museum.

Zur sicheren Auseinanderhaltung beider Arten ist sehr wahrscheinlich Penisautopsie unerlässlich ; denn es ist nicht unmöglich, dass die Fühlerlamellen in der Länge variieren.

***Ditoneces niger* n. sp.**

Schwarz, Beine etwas heller, mässig glänzend. — Stirn breiter als ein Augendurchmesser, Fühlerbeulen gross, flach, mit breiter Mittelfurche. — Fühler zart, Lamellen des ♂ an den mittleren Gliedern etwas länger als das

Glied selbst, beim ♀ kürzer, Skulptur dicht, Behaarung einzeln lang. — Prothorax halbelliptisch, Vorderecken rund, Hinterrand fast gerade, Hinterecken etwas nach hinten vorgezogen, Mittelfurche nur an der Basis, dort aber tief, Randpunktierung tief, grob, Behaarung schwach, nur an den Rändern dichter. — Schildchen nicht eingebuchtet. — Elytren mit flachen, aber deutlichen Rippen und quadratischer Gitterung.

Länge 5 mm. Breite (hum.): 1,5 mm circa.

W. Sarawak: Quop, 7. III. 14.

Sammler: G. E. BRYANT. Holo- und Allotypus im Britischen Museum.

Ditoneces lectus n. sp.

♂ Abdomen hellbraun, Brust hellgelb, Beine braun, Schenkel in der basalen Hälfte gelb, Fühler braun, Prothorax, Schildchen und Elytren hellgelb, mässig glänzend. — Stirn schmaler als ein Augendurchmesser, breit, flach grubig eingedrückt, Fühlerbeulen flach, Mittelfurche breit und flach. — Fühler zart, Lamellen sehr zart, vom 3. — 8. Glied etwas länger als das Glied selbst, dann werden die Lamellen kürzer, Skulptur kräftig, Behaarung lang, einzeln. — Prothorax Abb. 19, an den Vorder- und Hinterecken vertieft. — Behaarung kurz. — Rippen flach, schmal, Gitterung quadratisch, Behaarung dicht. —

Länge: 6.0 mm. Breite (hum.): 2.0 mm. — W. Sarawak: Kuching, 29. XI. 13. Sammler: G. E. BRYANT. Holotypus im Britischen Museum ♀ nicht gesehen.

Punctipennis WLK. ist *lectus* am nächsten, unterscheidet sich aber sofort durch den ganz anders gebauten Prothorax, dessen Hinterecken stark nach hinten vorgezogen sind. Ähnlichkeit im Thoraxbau besitzt *rufescens* C. O. WIRTH., dessen Fühler aber keine langen Lamellen tragen, sondern nur zahnartige Erweiterungen. Von beiden Arten konnte ich den Penis noch nicht untersuchen.

Ditoneces distinctus n. sp.

Braun in wechselnder Tiefe, Beine mit hellen Schenkeln, Kopf und die ganze Oberseite des Körpers hell lehmgelb. — Stirn so breit wie ein Augendurchmesser, grubig vertieft, einzeln abstehend behaart. — Lamellen der Fühlerglieder höchstens so lang als der Stiel, einzeln, mittellang, abstehend behaart. — Prothorax eckig, etwas breiter als lang, Vorderrand gerundet, an den Seiten stumpfeckig, Seiten fast gerade, Hinterrand nach innen gebogen, Hinterecken stumpf, alle Ränder scharf abgesetzt, an den Rändern punktiert, in der Mitte, am Hinterrande grubig vertieft, überall dicht behaart. — Auf den Elytren sind alle Rippen gleichstark, Gitterung deutlich, Behaarung dicht. — Penis Abb. 91.

Länge: 7 — 8 mm. Breite (hum.): 2 — 2,25 mm circa.

Borneo: Sarawak, Kuching. — Sammler: G. E. BRYANT. 2 ♂♂ Typus im Britischen Museum.

Ditoneces delicatus n. sp.

♂ Erdbraun, Kopf, Prothorax, Schildchen und Elytren bleichgelb, matt. — Stirn so breit wie ein Augendurchmesser, in der Mitte mit tiefer, punktartiger

Grube, Behaarung einzeln, lang, Fühlerbeulen flach. — Fühler zart, Lamellen so lang wie der Stiel, einzeln mittellang behaart. — Prothorax länger als breit, Vorderrand rund, Seiten gerade, Hinterrand flach geschwungen, Hinterecken rechteckig, Kiel fehlt, Vertiefung lang und flach, Punktierung flach, gross, durch die Behaarung undeutlich. — Elytren zottig behaart, die Rippen aber doch deutlich sichtbar.

Länge: 7 mm. Breite (hum.): 1.75 mm circa. — Java: Wingi. X. 1915.
Sammler: DRESCHER. Typus in Sammlung DRESCHER, ♀ nicht gesehen.

***Ditoneces dentatus* n. sp.**

Schwarz, nur der Prothorax orange. — Stirn breiter als ein Augendurchmesser, mit tiefer mittlerer Grube, Punktierung zart, Behaarung kurz. — Fühler gleich *Drescheri*. — Prothorax halbelliptisch, Vorderrand unmerklich in den Seitenrand übergehend, Hinterrand kaum geschwungen, Hinterecken spitz vorgezogen, basale Vertiefung lang, tief, nach vorn linienartig verlängert, Punktierung an den Rändern kräftig, Seitenrand stark erhöht, Behaarung nur in der Mitte dicht, lang. — Schildchen hochglänzend. — Elytren mit deutlichen Rippen und kurzer dichter Behaarung.

Länge. 7 — 8 mm. Breite (hum.): 1.75 — 2.0 mm circa.

Sumatra: Boekit Gabah, S. W. Küste, Berg in 2000 — 3000 Fuss Höhe, Urwald. — Sammler: LUCHT. Typen in Sammlung DRESCHER.

Die Art ist mit *Drescheri* verwandt, obschon sie ganz andere Ausfärbung hat. Die Fühler sind in beiden Arten ganz gleich, die Penis haben grosse Ähnlichkeit, aber der Prothorax hat ganz andere Form und trennt die Arten auch bei rein äusserlichem Vergleich, selbst wenn die Farbenvariation so gross wäre, dass sich dadurch keine sichere Trennung ermöglichen liesse.

***Ditoneces definitivus* n. sp.**

Mit *rufescens* C. WRTH. ganz übereinstimmend, die Fühlerlamellen des ♂ aber bedeutend grösser und länger als der Stiel. Durch die grossen Lamellen scheinen die einzelnen Glieder näher zu stehen. Penis von ganz anderer Gestalt, Abb. 95.

Länge: 7 — 8.5 mm. Breite (hum.): 2.0 mm circa.

Java: Noesa Kambangan, Insel 500 Fuss hoch, fast ganz mit Urwald bedeckt. — G. Telemo, ein Nebenberg des G. Merbaboe, ruhender Vulcan in Mittel-Java. Java: Dampit Soember Pakel (Sammlung MAC GILLAVRY). Banjoewangi (Sammlung MAC GILLAVRY).

2 ♂♂, 3 ♀♀.

***Melampyrus borneensis* n. sp.**

Dem *M. alternans* C. O. WRTH. in Statur und Ausfärbung völlig gleich, durch folgende Merkmale unterschieden. Fühler zarter, einzeln lang behaart. Prothorax nicht gerundet, sondern am Vorderrand dachförmig schräg abfallend. Vorderecken stumpf, aber deutlich, Seiten in der Mitte flach nach innen

gebogen, Hinterrand stärker nach innen gebuchtet. Hinterecken wenig vorgezogen, aber spitz.

Länge : 6 — 9 mm. Breite (hum.) : 2 — 3 mm. — N. O. Borneo : Sandakan (FULLER-BAKER) Matang (Sarawak Mus.) Sumatra, Ost Küste : Pagar Marbou, Medan (CORPORAAL). Sarawak : Retuh, Quop, Ptak (G. E. BRYANT). Perak (Mus. Berlin).

Die Ähnlichkeit mit *alternans* ist gross, im weiblichen Geschlecht ist der Prothorax das einzige Merkmal. Die Trennung der ♂♂ ist durch den gänzlich verschiedenen Penis leicht. Es besteht grosse Ähnlichkeit mit manchen *Ditoneces* und es erscheint sehr fraglich, ob *Melampyrus* als Gattung zu halten ist. Behaarte Arten gibt es in beiden Gattungen und die Penistorm ist bei *Ditoneces*, *Plateros*, und wie es scheint auch bei *Melampyrus* so gross, dass das Organ keinen systematischen Wert besitzt. Grosse Ähnlichkeit hat ferner *M. Shelfordi* BOURG. Der Prothorax ist von ähnlicher Gestalt, die braune Farbe findet sich aber nur an den Seiten und an der Sutura und die Rippen sind an der Basis auffallend stark. Der Prothorax variiert nicht unbeträchtlich und nähert sich *alternans*. Penisautopsie unerlässlich.

***Cautires javanicus* n. sp.**

Unterseite des Körpers, Beine, Kopf und Fühler braunschwarz, Prothorax, Schildchen und Elytren orangegelb. Fühler des ♂ pectinat, die Lamellen etwa doppelt so lang als das Glied selbst, seitlich plattgedrückt, weibliche Fühlerglieder vom 3. ab tief gezähnt — Prothorax Abb. 29. Punktierung sehr undeutlich und unter der Behaarung verborgen. Areolen schwach, zuweilen sehr undeutlich und rudimentär. — Schildchen halbkreisförmig eingekerbt, behaart. — Primärrippen der Elytren kräftig, Sekundärrippen an der Basis fast so stark wie die primären, sonst sehr schwach; Gitterung quadratisch bis quereckig, kurz behaart.

Länge : 12 — 14 mm. Breite (hum.) : 3 mm circa.

Java : Preanger (J. P. SIJTHOFF), (Leidener Museum). Typen daselbst. Tengger-Geb. (Mus. Buitenzorg).

8 ♂♂, 15 ♀♀.

Die Variationsbreite ist ziemlich gross. Die Oberseite kann etwas graugelb werden, bleibt aber immer auf der ganzen Oberseite einheitlich. Zuweilen bildet sich am Hinterrand der Elytren ein schwarzgrauer Anflug, der zwar gering in Ausdehnung bleibt, aber ziemlich intensiv werden kann. Der Prothorax ist in der Stärke und Ausdehnung der Areolen recht different. Bei manchen Exemplaren sind die Areolen vollständig, wenn auch schwach, meist haben sie aber mit dem Vorderrand oder der discoïdalen Areole keinen Zusammenhang.

Die nachstehende Art ist sicher *congener* C.O. WRTH. von Java, der sich durch gänzlich andere Ausfärbung unterscheidet. Habitus und Skulptur bei beiden Arten sehr ähnlich. Leider kenne ich von *congener* noch **keinen** Mann, um den Penis zu vergleichen.

Cautires simulans n. sp.

Dem *C. dissentaneus* in der Ausfärbung völlig gleich. — Die Unterschiede gegen *dissentaneus* sind folgende: Die Fühler des ♂ sind lang pectinat, die Lamellen sind an den basalen Gliedern (vom 3. ab) etwa 3 — 4 mal so lang als das Glied selbst, nach der Spitze zu nehmen die Glieder an Breite zu und an Länge ab, so dass die Lamellen nur noch doppelt so lang wie breit sind. — Prothorax so hoch wie am Hinterrand breit, die seitlichen Areolen undeutlich, Punktierung an den Rändern grob und tief. — Penis von anderer Gestalt als bei *dissentaneus*.

Länge: 7.0 mm. Breite (hum.): 2.0 mm circa.

N. W. Borneo: Kuching.

Typus in meiner Sammlung.

Cautires ignobilis n. sp.

Erdgrau bis graubraun in wechselnder Tiefe, Elytren in der basalen Hälfte (oder nur im basalen Drittel) mit graugelben Rippen und gleicher Gitterung, Grund dunkel. — Prothorax und Fühler Abb. 27. Nach vorn werden die Glieder nicht schmaler, sondern breiter und länger, so dass die Lamellen nur doppelt so lang wie das Glied sind, beim ♀ sind die Glieder tief gezähnt.

Länge 7 — 11 mm. Breite (hum.): 2 — 2.5 mm.

N. W. Borneo: Kuching.

1 ♂, 3 ♀♀. Typen im Sarawak-Museum. Paratypus des ♀ in meinem Besitz.

Von *dissentaneus* und *simulans* unterscheidet sich *ignobilis* durch die helle Allgemeinfärbung und durch den Mangel aller roten Farbentöne auf den Elytren. Die meiste Ähnlichkeit besteht mit *simulans*. Beide Arten haben kräftige, pectinate Fühler beim ♂, Der Unterschied liegt darin, dass bei *simulans* die basalen Glieder innenseits gezähnt sind, bei *ignobilis* nicht, dass bei ersterer Art die Spitzenglieder bedeutend schmaler sind als die basalen, während es bei *ignobilis* umgekehrt ist. Auf dem Prothorax sind die seitlichen Areolen nicht unterbrochen. Der Penis ist bei allen drei Arten verschieden.

Der Prothorax variiert etwas und kann breiter werden als in der Zeichnung angegeben; sonst sah ich keine Abweichungen.

Xylobanus captiosus n. sp.

♀ Schwarz, Prothorax, Schildchen und Elytren in den basalen 2/3 ziegelrot, Oberseite des Körpers matt, Unterseite glänzend. — Fühlerglieder kräftig gezähnt, die mittleren etwas länger als breit. — Prothorax etwa quadratisch, mit 5 Areolen, von denen nur die mittlere scharf ist, Vorderrand dachförmig, Ecken gerundet, Seiten wenig gewellt, nach dem Hinterrand erweitert, Hinterrand kräftig nach innen gebogen, Hinterecken spitz vorgezogen. Punktierung undeutlich, durch die direkte Behaarung verdeckt. — Auf den Elytren sind Rippen und Furchengitterung scharf von der Grundfläche abgehoben, Gitterung schmal-rechteckig, Rippen und Gitterung kurz, dicht behaart, Grund glatt. — Abdomen nur ganz schwach behaart.

Länge : 14 mm. Breite (humerus) : 2.5 mm.

Java. G. Papandajan (DRESCHER), (FRUHSTORFER).

Typus im Dahlemer Museum.

Von Java und Borneo sind vier Arten bekannt, deren Prothorax 5 Areolen haben. Die Differenzen sind folgende :

1. *elongatus* BOURG. Die hellen Partien sind gelb, nicht rot, die Gitterung ist quadratisch.
2. *frater* BOURG. Der Prothorax ist nicht glänzend, sondern dicht behaart, gegen die Spitze nicht verschmälert, nicht grob punktiert, die Gliederung ist nicht quadratisch.
3. *approximans* BOURG. Prothorax an den Hinterecken nicht „longe productis“ die Gitterung nicht quadratisch.
4. *alveolus* BOURG. Prothorax nicht schmal, in der Mitte nicht zusammengeschnürt, Areolen nicht verdunkelt.

Die Sumatraner von ähnlicher Ausfärbung kommen nicht in Frage, da sie alle ein schwarzes Schildchen haben.

Xylobanus Corporaali PIC. ¹⁾

♂ In der Ausfärbung *captiosus* gleich, die rote Farbe auf den Elytren aber nur im basalen Drittel, höchstens bis zur Hälfte reichend. — Mittlere Fühlerglieder breiter als lang oder quadratisch, stumpf gezähnt. Beim ♂ von gleicher Gestalt, aber etwas länger als breit. — Prothorax trapezförmig, mit 7 Areolen, Vorderrand steil abfallend, Vorderecke stumpf aber deutlich, Seiten vor den Hinterecken nach aussen erweitert, wenig geschwungen, Hinterrand mässig nach innen gebogen, Hinterecken spitz vorgezogen, Areolen sehr scharf entwickelt, Punktierung unter der dichten Behaarung verborgen. — Elytren mit stark erhöhten Rippen und tieferliegender Gitterung. Gitterung querrrechteckig, Behaarung sehr dicht und kurz.

Länge : 12 — 14 mm. Breite 2.5 — 3.0 mm.

Sumatra : Si Rambé (E. MODIGLIANI), Brastagi 1300 m CORPORAAL.

Java : G. Gedeh, Vulcan im Preanger, West-Java.

4 ♀♀, 1 ♂.

Variationen waren nicht feststellbar. Die ähnlich gefärbten Sumatraner haben alle ein schwarzes Schildchen, kommen also nicht in Betracht. Von andern Arten wäre *Ritsemæ* BOURG. von Borneo heranzuziehen. Der Prothorax ist aber bei *Corporaali* von ganz anderer Gestalt, länger und trapezoid und die Furchengitterung ist quadratisch, bei *Corporaali* schmal rechteckig. Ferner ist noch *vetulus* BOURG. zu vergleichen, die Elytren sind aber anders gefärbt und die Furchengitterung ist quadratisch.

Xylobanus castigatus n. sp.

♀ Erdgrau, die Elytren in den basalen 2/3 mit braunen Rippen, die Gitterung der Furchen wie der Körper gefärbt oder wenig heller. — Fühlerglieder stumpf

¹⁾ Ich gab eine ausführliche Beschreibung der PIC'schen Art.

gezähnt, die mittleren länger als breit (= *captiosus*). Prothorax quadratisch, Vorderrand schräg, an den Seiten scharfeckig umgebogen, Seiten nach innen gebogen, Hinterecken vorgezogen, Hinterrand flach geschwungen, mit 5 Areolen, von deren die seitlichen nur schwach entwickelt sind, Punktierung durch hellgraue, kräftige Behaarung verdeckt. — Schildchen wie der Prothorax behaart. — Auf den Elytren sind Rippen und Gitterung sehr deutlich und kurz behaart, Behaarung kurz.

Länge : 6.5 mm. Breite (humerus)*: 1.5 mm.

Sumatra : Aus Sammlung KRAATZ. Typus im Dahlemer Museum.

Die Art ist nur dem *X. reticulatus* GORH. ähnlich, aber die Rippen sind nicht rot, sondern braun, die mittleren Fühlerglieder sind bei *reticulatus* = *carus* nicht gleich *captiosus*. Von ganz entgegengesetzter Gestalt ist bei beiden Arten der Prothorax, er ist bei *reticulatus* auch mit 7 Areolen versehen.

***Xylobanus conjunctus* n. sp.**

♀ Mit *reticulatus* GORH. in Ausfärbung und Habitus durchaus übereinstimmend, durch die mehr quadratischen Fühlerglieder und durch die Form des Prothorax verschieden. Derselbe hat nur 5 scharfkantige Areolen, ist länger als an der Basis breit, vorn gerundet, Seiten nach innen geschwungen, Hinterrand geschwungen, Aussenecken spitz vorgezogen, Punktierung nur am Vorderrand grob. — Gitterung auf den Elytren quadratisch bis rechteckig, aber nicht schmal-rechteckig.

Länge : 8—9 mm. Breite : (hum.) : 2.0 mm circa.

W. Sarawak : Quop, Sammler: BRYANT. Typus im Britischen Museum. 2 ♀♀, ♂ nicht gesehen.

Es ist aus der *reticulatus*-Gruppe bisher noch keine Art mit nur 5 Thoraxareolen bekannt, ich trage daher kein Bedenken, die Art festzulegen.

***Xylobanus celebratus* n. sp.**

♀ Unterkörper, Beine und Fühler dunkelzimmtbraun, Kopf hellbraun, Prothorax und Schildchen goldgelb, Elytren unmittelbar an der Basis von gleicher Farbe, nach der Spitze zu bleibt die helle Farbe nur auf den Rippen und der Gitterung, während der Deckengrund wie der Unterkörper gefärbt ist, hinter der Mitte wird die Gitterung gleichfalls dunkel und schliesslich nimmt die ganze Fläche die dunkle Farbe an. — Mittlere Fühlerglieder gleich *candidus*. — Prothorax mit 5 Areolen gleich *captiosus*. — Elytrenrippen höher als die Gitterung liegend, letztere quadratisch, Behaarung sehr kurz.

Länge : 11 mm. Breite : 2.75 mm.

Sumatra : Typus im Berliner Museum.

***Xylobanus cantus* n. sp.**

♀ Habituel gleich *reticulatus* GORH., durch die Form der Fühlerglieder und des Prothorax leicht zu unterscheiden. — Fühler robust, die mittleren Glieder kräftig gezähnt, etwas breiter als lang. — Prothorax trapezförmig, Vorderrand

dachförmig abfallend, Seiten scharf nach innen umgebogen und stark nach innen verengt, nach dem Hinterrand nach aussen erweitert, Hinterrand nach innen geschwungen, mit 5 Areolen, von denen die mittlere als ein kleines, stehendes Rechteck vorhanden ist, alle Areolen sehr deutlich, die Seitenränder sehr bedeutend über die Grundfläche erhöht.

Länge : 9 mm. Breite (humerus) : 2.0 mm.

S.O. Borneo. Sammler : GRABOWSKY.

Typus im Berliner Museum.

Xylobanus parallelus n. sp.

Hell-erdbraun, Prothorax und Schildchen lehmgelb, Elytren mit lehmgelben Rippen und gleicher Gitterung, Grund der Elytren braun, Hinterrand in unbestimmtem Umfange hell-bräunlich. — 3. — 6. Fühlerglied mehr oder weniger quadratisch, die folgenden schmaler und daher länger als breit, mässig stark gezähnt. — Prothorax Abb. 54, 5 deutliche Areolen, die seitlichen nur am Rande schwach vorhanden, Punktierung fast fehlend, nur am Vorderrande deutlich aber dann auch noch zart. — Schildchen rundlich eingekerbt. — Auf den Elytren sind die Rippen sehr kräftig und etwas höher als die Gitterung; letztere in der Gestalt wechselnd, häufig ist die quadratische Form durch langrechteckige unterbrochen (Abb. 39).

Länge : 6.0 mm. Breite (hum.) : 1.5 mm.

N. O. Borneo. Sandakan. W. Sarawak : Quop (G. E. BRYANT).

3 ♂♂ Sammler: FULLER-BAKER.

Typus in meinem BESITZ.

In der Gestalt des Penis mit *fenestratus* PIC. verwandt, auch sonst der Borneorasse dieser Art recht ähnlich, aber durch die nicht pectinaten Fühler und die langrechteckige Gitterung der Elytren sehr leicht und sicher zu unterscheiden.

Xylobanus piceithorax PIC. *)

Braunschwarz, Prothorax mit hellen Areolen, Elytren mit mehr oder weniger rotbraun bis ziegelrot behaarten Rippen und ebensolcher Gitterung, gegen den Hinterrand wird die helle Behaarung in mehr oder weniger grossem Umfange braunschwarz, der Grund der Gitterung schwärzlich. — Fühler robust, 3. — 10. Glied gezähnt, beim ♀ etwas schlanker. — Prothorax in der Gestalt wechselnd, Vorderrand gerundet oder abfallend, Seiten meist parallel aber auch in der Mitte flach nach innen gebuchtet, Hinterrand meist flach nach innen gebogen, Hinterecken rechtwinklich, 7 deutliche Areolen, von denen die seitlichen zuweilen schwach werden, die discoidale Areole schmal, oft nur so lang wie die Längshälfte, Punktierung grob, öfter unscharf. — Schildchen halbrund eingebuchtet. — Rippen und Gitterung der Elytren scharf, Gitterung querrrechteckig. Penis Abb. 108.

*) Cfr. das bei *Corporaali* Gesagte.

Länge 10 — 13 mm. Breite : 2.2 — 2.5 mm.

Sumatra : Lau Rakit, 300 m (CORPORAAL).

N. O. Borneo : Sandakan (BAKER).

Die Variationsbreite ist in der Ausfärbung recht gering, auch sonst fand ich ziemliche Konstanz, am meisten wechselt die Form des Prothorax. 1 ♂ 15 ♀ gesehen.

***Xylobanus fenestratus* PIC. 1)** *

Dem *piceithorax* PIC. in Ausfärbung und Habitus sehr ähnlich. Die Fühler des ♂ sind vom 3. — 10. Glied pectinat; die Lamellen sind etwa dreimal so lang wie das Glied. — Prothorax Abb. 51. Lamellen alle scharfkantig, discoïdale Areole lang, elliptisch, Punktierung schwach, Gitterung der Elytren gross, quadratisch.

Sumatra : Bandar Baroe 850 m (CORPORAAL), Wai Lima Lampongs (KARNY & SIEBERS XI. XII. 1921).

Mir liegt ein ♂ von N. O. Borneo: Sandakan (BAKER) vor, das auf Grund des Penisbefundes zu *fenestratus* gehört. Es ist kleiner, die Elytren sind nur am Rand verdunkelt und die Lamellen der Fühlerglieder sind nicht so lang wie bei den Sumatranern. Es ist an dem geringen Material leider nicht festzustellen, ob es sich um eine Rasse handelt, oder ob die Variation so gross ist; nach dem Befund an andern Arten ist das leicht möglich.

***Xylobanus sericeus* PIC.**

Grundfarbe sehr wechselnd, hell- bis dunkel-erdgrau oder die Elytren in mehr oder weniger grossem Umfange rotbraun, mit oder ohne schwarzen Grund der Gitterung, dabei kann der Prothorax schwarzgrau oder rotbraun sein, oder Elytrentgitterung und Rippen sind in der basalen Hälfte rotbraun, Prothorax, Schildchen, der Spitzenteil der Elytren und die Gitterung ist tief schwarzbraun. — Fühler in beiden Geschlechtern gleich. Die basalen Glieder wenig länger als breit, nach vorn zu schmaler und dadurch länger als breit. — Prothorax von sehr wechselnder Gestalt. Es sind auf jeden Fall nur 5 Areolen ausgebildet, von denen die in den Vorderrand mündenden noch undeutlich werden können, so dass nur die discoïdale Areole mit ihrem in den Vorderrand verlaufenden Stiel bleibt. Die hauptsächlichsten Typen sind in Abb. 45 — 47 dargestellt. — Auf den Elytren sind Rippen und Gitterung scharf entwickelt, letztere ist vorherrschend quadratisch, die kurze Behaarung wechselt sehr in der Farbe und bedingt dadurch die verschiedenfarbige Ausfärbung der Elytren. Die Grösse schwankt beträchtlich zwischen 5 — 9 mm.

Die Variationsbreite ist also gross. Alle Formen sind durch Uebergänge mit einander verbunden. Die Eigentümlichkeit der Art ist durch den Penis gewährleistet; ich habe alle zur Verfügung stehenden Männer untersucht und absolute Ubereinstimmung gefunden. 30 Exemplare gesehen.

1) Cfr. das bei *Corporaali* Gesagte.

Sumatra : Ost-Küste : Bah Lias (32 m), Bandar Baroe (850 m), Lau Rakit, 300 m, Medan (20 m), Balimbingan (370 m), alle von CORPORAAL gesammelt.

Borneo : Sandakan, N. O. Borneo (BAKER).

Xylobanus horrendus n. sp.

Unterseite, Beine, Kopf und Fühler braun, Prothorax, Schildchen und Elytren lehmgelb, letztere im hinteren Drittel bräunlich, matt. — Fühler robust, 3. Glied quadratisch oder etwas länger als breit, 3. und die folgenden länger als breit, deutlich gezähnt, in beiden Geschlechtern gleich. — Prothorax so lang wie breit, Vorderrand schräg dachförmig, Vorderecken stumpf, Seiten kaum nach innen gebogen, Hinterecken schwach vorgezogen, Hinterrand in der Mitte vorgewölbt, 7 deutliche Areolen, Punktierung zart, von der Behaarung bedeckt. — Schildchen quadratisch, hinten flach eingebuchtet. — Rippen der Elytren kräftig, Gitterung querrrechteckig, Behaarung kurz.

Länge 7 — 13 mm. Breite (hum.) : 2 — 3 mm.

Java : Preanger.

Sammler : P. F. SIJTHOFF. 1 ♂ 2 ♀♀. Typen im Leidener Museum.

Von allen bekannten Arten durch die am Hinterrand hell-braunen Elytren verschieden. *Confusus* am nächsten stehend, durch die 7 deutlichen Areolen und länger als breiten Prothorax verschieden. Die Beine sind bei *confusus* gelb, bei *horrendus* braun.

Xylobanus congruens n. sp.

♂. Unterseite des Körpers, Kopf, Fühler, Beine, Schildchen und Elytren in der hinteren Hälfte dunkelbraun bis schwärzlich, Prothorax und die Elytren in der basalen Hälfte lehmgelb, schmutzig. — Fühler pectinat, Lamellen 3 — 4 mal so lang wie der Stiel, kurz behaart. — Prothorax quadratisch, Vorderrand rundlich abfallend, stumpf seitlich eingebogen, Seiten flach nach innen gebogen, Hinterrand desgleichen, Hinterecken spitz, 7 deutliche Areolen, von denen die vorderen sehr tief sind, Punktierung nur am Vorderrand vorhanden, sonst undeutlich, überall dicht behaart. — Elytren sehr schlank, Rippen erhöht, Gitterung querrrechteckig, Rippen und Gitterung sehr dicht behaart, im Bereich der gelben Farbenpartie ist der Grund der Gitterung schwarz. Penis Abb. 107 sehr zart, fast hyalin.

Länge : 6 mm. Breite (hum.) : 1.5 mm circa.

♀ nicht gesehen.

Sumatra : Boekit Gabah, Berg an der S. W. Küste, oberhalb Benkoelen, 2000 — 3000 Fuss, Urwald.

Sammler : H. LUCHT. Typus in Sammlung DRESCHER.

Mit keiner andern Art zu verwechseln, da es keine Art mit pectinaten Fühlern und gleicher Ausfärbung gibt. Ich kenne auch keine Art mit gleicher Penisform.

Xylobanus cinnabarinus n. sp.

♀ Einfarbig zimmtbraun, etwas dunkel im Ton. — Mittlere Fühlerglieder gleich *carus*. — Prothorax mit 5 Areolen, Form gleichfalls wie bei *carus*. Auf den Elytren sind Rippen und Gitterung scharf vom Untergrund abgehoben, die Rippen liegen höher als die Gitterung, Behaarung kurz, auf der Gitterung undeutlich, Gitterung querrechteckig.

Länge: 9 mm. Breite (hum.): 2 mm.

West-Sumatra: Kambang, 23 — 24. XI. 08. Sammler: SCHOEDE.

Typus im Berliner Museum.

Die einfarbige, am ganzen Körper gleichmässige dunkle Zimmtfarbe trennt leicht von allen bekannten Arten.

Xylobanus bulenioides n. sp.

♂. Braunschwarz, Elytren in der basalen Hälfte mit gelbbraun behaarten Rippen und gleicher Gitterung, Prothorax mit einzelnen gelbbraunen Haaren besetzt. — Fühler pectinat, die Lamellen länger als das Glied, grob skulptiert und kurz behaart. — Prothorax wie in der Gattung *Bulenides*, nur mit basaler, schmaler Areole, in der vorderen Hälfte flach gekielt, alle anderen Areolen fehlen, Punktierung undeutlich, durch die Behaarung verdeckt. — Elytren mit sehr kräftigen, hohen Rippen, Gitterung tiefer liegend, Form derselben verschieden, quadratisch lang oder querrechteckig.

Länge: 6.0 mm. Breite (hum.): 2.0 mm.

West-Sarawak: Mt. Matang.

Sammler: G. E. BRYANT. Typus im Brit. Mus.

Die Gestalt der Fühler und des Prothorax verweisen die Art in die Gattung *Bulenides*, nur die nicht geteilten Rippen berechtigen zur Einreihung bei *Xylobanus*. Die Abgrenzung der Lycidengattungen ist meist ganz willkürlich, nur aus Zweckmässigkeitsgründen stelle ich die Art daher zu *Xylobanus*. In Wirklichkeit ist eine Trennung von *Xylobanus* und *Bulenides* ebensowenig möglich wie von anderen Gattungen; *Xylobanus* ist eben ein Conglomerat.

Xylobanus confusus n. sp.

Abdomen, Fühler, Tarsen und die Elytren in der hinteren Hälfte in mehr oder weniger grossem Umfange schwarzbraun, Prosternum zuweilen hellbraun, sonst am ganzen Körper schmutzig hellgelb. — Fühlerglieder in beiden Geschlechtern länger als breit, schwach gezähnt, ganz kurz behaart. — Prothorax mit 7 Areolen, von denen die hinteren sehr undeutlich sind, alle Areolenkanten schwach, die hinteren zuweilen fast ganz fehlend; länger als an der Basis breit, Vorderrand rund, ohne Ecken in den Seitenrand übergehend, dieser gerade, Hinterrand kaum geschwungen, Hinterecken undeutlich, überall dicht behaart. — Elytrenrippen über die Gitterung erhaben, Furchengitterung querrechteckig, Rippen und Gitterung dicht, anliegend behaart.

Länge: 8 — 9 mm. Breite (hum.): 2.0 mm circa.

Insel Bali. Sammler: DRESCHER.

4 ♂♂, 2 ♀♀. Typen in Sammlung DRESCHER, Cotypen in meinem Besitz.

Durch die bleichgelbe Farbe von etwas abweichendem Ansehen und mit keiner anderen Art der Sundainseln zu verwechseln. Die Variation in der Farbenverteilung ist recht ansehnlich. Auf den Elytren kann die schwarze Partie bis auf die Spitze zurückgehen, reicht aber durchschnittlich bis über die Mitte, Prosternum und Beine können etwas andunkeln und die basalen Fühlerglieder heller werden.

Xylobanus fractus n. sp.*

Schwarzbraun bis schwarz, nur Rippen und Gitterung der Elytren in den basalen Zweidrittel ziegelrot behaart. — Fühler in beiden Geschlechtern von gleicher Gestalt. 3. — 6. Glied etwa so lang als breit, die vorderen an Breite abnehmend, daher länger als breit, 3. stumpf, 4. — 10. mehr oder weniger gezähnt. — Prothorax Abb. 44, trapezoid, mit 7 deutlichen Areolen, Punktierung sehr gross und tief. — Schildchen halbelliptisch eingebuchtet. — Gitterung der Elytren quadratisch.

Länge: 6 mm. Breite (hum.): 1.5 mm circa.

N. O. Borneo: Sandakan. Sammler: FULLER-BAKER.

5 ♂♂, 1 ♀. Typen in meinem Besitz.

Xylobanus quinqueareolatus n. sp.

Dunkelbraun, Prothorax, Schildchen und Elytren lehmgelb bis hellgelbbraun. — Kopf mit grosser, fast kreisförmiger Vertiefung. — Fühler gedrunken, 4. — 10. Glied schwach gezähnt (Abb. 31), kurz und dicht behaart. — Prothorax Abb. 41, Ränder stark aufgebogen, Areolen meist scharf, Punktierung schwach und durch die Behaarung mehr oder weniger verdeckt. — Elytren parallel, Rippen und Gitterung kräftig (Abb. 38). Penis Abb. 56.

Länge: 9 — 12 mm. Breite (hum.): 2 mm circa.

Java: Preanger.

Sammler: P. F. SIJTHOFF.

1 ♂, 9 ♀♀.

Holo- und Allotypus in meinem Besitz.

Die Art steht *elongatus* BOURG. am nächsten, unterscheidet sich aber leicht durch den Prothorax, der nicht quadratisch, sondern sehr schlank und dreieckig ist. Die Gitterung ist bei *elongatus* auch ganz anders, durchgängig quadratisch, wie es auch BOURGEOIS Diagnose angibt. Der Gitterungsgrund ist nicht verdunkelt und die Extremitäten haben keine hellgefärbten Partien. Ausserdem ist *elongatus* auch viel kleiner als *quinqueareolatus*.

Metriorrhynchus dives n. sp.

Schwarz, nur die Elytren an der Basis, kaum bis zur Hälfte und meist nur die Primärrippen ziegelrot behaart, seltener sind auch die Sekundärrippen, niemals ist die Gitterung rot, mit Ausnahme der Elytren glänzend. — Mittlere Fühlerglieder des ♂ länger als breit, des ♀ so lang als breit, in beiden Geschlechtern gezähnt. — Prothorax fast quadratisch, Vorderrand gerundet, Seiten scharf

umgebogen, nach innen etwas verengt, Hinterrand geschwungen, Hinterecken stumpf, mehr oder weniger viereckig, 7 deutliche Areolen, die vorderen ganz, die seitlichen zum Teil punktiert sonst nur am Rande eine Punktreihe. — Primärrippen auf den Elytren kräftig, Sekundärrippen schwach und nur an der Basis zuweilen rothaarig, Gitterung klein aber deutlich. — Penis von der Form eines Schneckenhauses, seitlich zusammengedrückt, mehr oder weniger hellbraun pigmentiert. Näheres Abb. 61.

Länge: 8—12.5 mm. Breite (hum.): 2—3 mm circa.

Borneo: Sarawak, Mt. Matang, Puak, Quop.

Sammler: G. E. BRYANT. Typen im Britischen Museum.

4 ♂♂, 1 ♀.

Conderis confragosus n. sp.

♀ Schwarz, Elytren ziegelrot, Schildchen und Prothorax am Hinterrand rotbraun. — Kopf behaart. — Fühler sehr robust, die Glieder stark gezähnt, die basalen Glieder fast ohne Zähnung, nach vorn zu nimmt die Stärke der Zähnung zu. — Prothorax am Vorderrand dachförmig, Seiten geschwungen, Hinterrand nur flach wellig, Hinterecken stumpf vorgezogen, 5 Areolen, mittlere Areole am Vorder- und Hinterrand durch eine schmale Rippe verbunden, alle Rippen schmal und scharf erhaben. — Schildchen quadratisch, hinten flach ausgehöhlt. — Elytren mit vier Rippen, die an der Basis sehr stark sind, nach dem Hinterrand verlaufen die Rippen, Furchen sehr breit, die Skulptur undeutlich, flach, die Sekundärrippen ganz verschwunden.

Länge: 18.0 mm. Breite (hum.): 4.5 mm.

Sumatra: Boekit Gabah, ein Berg an der S. W. Küste oberhalb Benkoelen, 2000—3000 Fuss hoch, Urwald.

Sammler: LUCHT, Typus in Sammlung DRESCHER.

Ein Riese unter den Zwergen. Es ist zwar kein ♂ vorhanden, es handelt sich um eine sichere, gute Art.

Cladophorus planatus n. sp.

♂. Einfarbig erdbraun, Brust und Basis aller Schenkel gelblich, mässig glänzend. — Stirn sehr breit, flach, Fühlerbeulen flach, breit, Punktierung und Behaarung einzeln. — Lamellen der Fühler doppelt so lang wie das Glied, schmal, seitlich stark zusammengedrückt, kräftig abstehend behaart. — Prothorax Abb. 63. Behaarung kurz, Punktierung kräftig. — Schildchen tief eingebuchtet. — Elytrentgitterung 4- bis 5-eckig, kurz behaart.

Länge: 10 mm. Breite (hum.): 2.5 mm.

Borneo.

Sammler unbekannt.

Holotypus im Berliner Museum.

Die Art wäre nur mit *Satanas* BOURG. von Borneo zu vergleichen. Die Differenzen sind folgende: Der Prothorax ist nicht trapezförmig, sondern quadratisch, am Vorderrand nicht gerundet, sondern stumpfeckig, Schildchen

nicht gefurcht, die Lamellen sind viel länger. Nach BOURGEOIS Angabe soll seine Art einem Calopteron ähnlich sein, *planatus* ist parallel.

Trichalus conditus n. sp.

Braunschwarz, der Prothorax weissgrau, zuweilen verdunkelt, Schildchen weisslich oder braunschwarz, Elytren in der basalen Hälfte, zuweilen bis ins hintere Drittel, weissgrau, Spitzenteil und die Aussenränder bräunlich. — Rüssel fehlt. — Fühlerglieder in beiden Geschlechtern gleich. — Prothorax vorn gerundet, Ecken ganz obsolet, Seiten kaum etwas gewellt, Hinterrand gerade, Hinterecken wenig entwickelt, Kiel im Vorderteil kurz, mässig scharf, Areole langelliptisch, hinten offen, kräftige Punktierung in der ganzen Randpartie. — Primärrippen der Elytren kräftig entwickelt, scharf convex von der Grundfläche abgehoben, Sekundärrippen sehr schwach und zart, Gitterung meist annähernd quadratisch, Behaarung schwach.

Länge : 7.5 — 8.0 mm. Breite (hum.) : 1.75 mm circa.

Java : G. Papandajan, Vulcan im Preanger, W. Java.

Sammler: DRESCHER. 1 ♂, 2 ♀♀ in Sammlung DRESCHER und meinem Besitz.

Durch die ganz abweichende Ausfärbung mit keiner bekannten Art ähnlich. Der Begattungsapparat ist so eigentümlich gebaut, dass auch dadurch die Abtrennung gegen andere Arten leicht wird. Die Variationsgrenzen scheinen allerdings nicht eng zu sein. Die Schenkel können sich an der Basis aufhellen, Prothorax und Schildchen verdunkeln, auf den Elytren nimmt die dunkle Färbung an den Rändern zunächst zu.

Trichalus concolor n. sp.

Graubraun. — Prothorax breiter als lang, grösste Breite nicht an den Hinterecken, sondern in davorliegenden, spitzen Vorwölbungen. Vorderrand dachförmig abfallend, Vorderecken obsolet, Seiten hinter der Mitte spitz erweitert, Hinterecken weniger vorstehend, Areole am Vorderrand schmal kielförmig, dann elliptisch erweitert, am Hinterrand kurz zusammenstossend und dann stark divergierend, Punktierung in den ganzen Randpartien stark und dicht.

Länge : 8.5 mm. Breite (hum.) : 2.0 mm.

Java : Noesa Kambangan, hügelige, bis 500 F. hohe Insel an der Südküste Javas, fast ganz von Urwald bedeckt.

Sammler : DRESCHER, Type in dessen Sammlung.

Es steht nur ein ♀ zur Verfügung, was aber bei der eigenartigen Gestalt des Prothorax hinreicht, die Art festzulegen.

Trichalus inconditus n. sp.

♂. Schwarz, schwach glänzend. — Kopf mit kräftigen Fühlerbeulen, die durch eine tiefe Mittelfurche getrennt sind. — Fühler schlank, vom 3. Gliede ab alle Glieder doppelt so lang wie breit, Zähnung schwach entwickelt, nach vorn nehmen die Glieder an Länge und Breite ab, 11. länger als das 10. — Prothorax länger als breit, Vorderrand kantig-dachförmig, Vorderecken winklig,

Seiten im vorderen Drittel nach innen gebogen, nach hinten schräg erweitert, Hinterrand gerade, Hinterecken spitz, Areole vorn gestielt, hinten offen, Punktierung nur im Vorderrandsteil kräftig und deutlich. — Schildchen eingebuchtet. — Elytren normal, Gitterung wechselnd, meist quadratisch.

Länge: 6.5 mm. Breite (hum.): 2 mm circa.

W. Sarawak: Quop.

Sammler: G. E. BRYANT. IV. 1914.

Holotypus im Britischen Museum. ♀ nicht gesehen.

Von allen schwarzen Arten ist *inconditus* durch den langen Prothorax getrennt. Sie ähnelt durch denselben aber auch ganz habituell mehr *discretus* BOURG. von der sie durch die Einfarbigkeit, auf jeden Fall aber durch den Penis sicher und leicht zu trennen ist. Beide Arten können an einer Lokalität vorkommen, Vorsicht ist also bei Bestimmung geboten.

Leptotrichalus javanus n. sp.

Schwarz, Abdomen mehr oder weniger blauschwarz, Brust, Beine, Kopf und Fühler zuweilen schwarzbraun, Elytren im basalen Drittel, niemals ganz bis zur Mitte, ziegelrot; am ganzen Körper fettig glänzend. — Fühlerglieder vom 3. — 10. an Länge und Breite abnehmend, alle Glieder mehr als doppelt so lang wie breit. — Areole des Prothorax vorn und hinten offen, Seiten nach hinten mehr oder weniger erweitert, Punktierung einzeln und nur am Vorderrande. — Schildchen nur ganz flach eingebuchtet. — Elytren mit normaler Rippenbildung.

Länge: 7 mm. Breite (hum.): 2 mm.

Java: Tjibodas 1400 — 1500 m, Sammler unbekannt, Museum Buitenzorg, Preanger (P. F. SIJTHOFF) Leiden.

2 ♂♂, 4 ♀♀.

Durch die Gestalt des Penis mit *completus* und *conciliatus* verwandt. Die Arten sind vielleicht nur Formen einer Grundart, obwohl sie durch die, übrigens durchaus constante Ausfärbung und Grösse so verschieden sind, dass man sie nicht als verwandt ansehen würde. Der Penis muss aber als ein Merkmal von höherem systematischem Wert angesehen werden als die Farbe. Mein Verdacht ist um so berechtigter, als ich sonst keine wirklich durchgreifenden habituellen Differenzen finden konnte. *Javanus* ist eine kleine Art, *conciliatus* eine grosse, das sind die einzigen Unterschiede. Variationen innerhalb der Arten waren nicht vorhanden. Der Beweis der Arteinheit wäre erst durch copulierende Pärchen der angenommenen Arten untereinander zu erbringen.

Leptotrichalus pullus n. sp.

Schwarz, nur die Elytren mit Ausnahme des schmalen, schwarzen Hinterrandes lehmgelb, alle schwarzen Körperteile glänzend. — Fühler sehr schlank, vom 3. — 10. an Länge abnehmend, auch die kürzesten Glieder noch doppelt so breit wie lang, kurz behaart. — Areole des Prothorax nur am Vorderrand

offen, Punktierung an den Rändern einzeln aber sehr tief und gross, Behaarung schwach, kurz. — Schildchen dreieckig eingekerbt. — Elytren kurz, dicht behaart.

Länge : 12 — 13 mm. Breite : 2.5 mm circa.

Java, Tjibodas 1400 m, Pangrango 2400 m.

2 ♀♀. Typus in meinem Besitz, Paratypus im Museum Buitenzorg.

Habituell besteht mit *javanus* bestimmte Ähnlichkeit, trotzdem sind beide Arten schon beim Vergleich so verschieden, dass jede Synonymie ausgeschlossen ist. *Pullus* ist fast doppelt so gross wie *javanus*, die hellen Farbenpartien sind nicht rot (selbst blutrot), sondern lehmgelb, die Farbenverteilung ist gänzlich anders. Die dunkle Partie auf den Elytren hat eher Neigung zur Reduktion als zur Erweiterung. Leider lag kein ♂ vor, um den Penis zu skizzieren.

Metanoeus pallidus n. sp.

♂. Hell lehmgelb, Unterseite des Körpers, Beine und Fühler etwas dunkler. — Fühler gleich *fulvus* C. O. WTRH. — Prothorax mit deutlichen vorgezogenen Hinterecken; alle Areolen, wenn auch flach, so doch bestimmt entwickelt. — Schildchen tief eingekerbt. — Elytren mit obsoletter Gitterung. Auf der Mitte der Elytren sind die Sekundärrippen gänzlich verschwunden, nur an der Basis und stärker am Hinterrand sind sie vorhanden, die Gitterung ist meist fünfeckig.

Länge : 8.0 mm. Breite (hum.) : 2.0 mm circa.

Borneo : Kuching. Typus in meinem Besitz.

Von *fulvus* trennt ausser dem Penis das Fehlen der Sekundärrippen auf dem mittleren Elytrenteil. Ferner wäre *Bakeri* KLN. zum Vergleich heranzuziehen. Ausser dem gänzlich abweichend gevormten Penis trennt die andere Ausfärbung. Abdomen, Beine und Fühler sind schwarz, die hellen Partien mehr rötlich. Die Sekundärrippen sind sehr deutlich.

Metanoeus descriptus n. sp.

♂. Schwarzbraun, Kopf, Prothorax, Schildchen und die Elytren basal, bis hinter die Mitte ziegelrot, matt, seidig. — Fühler sehr zart, Lamellen $2\frac{1}{2}$ bis 3 mal so lang wie der Stiel. — Prothorax quadratisch, Seiten fast gerade, Hinterecken etwas vorgezogen. Areolen durch filzige Behaarung undeutlich, die seitlichen ganz fehlend. — Schildchen tief eingekerbt. — Elytren mit deutlichen Primärrippen, die seidige Behaarung robust.

Länge : 9 mm. Breite (hum.) : 2.0 mm.

Sumatra : Boekit Gabah, Berg an der S. W. Küste oberhalb Benkoelen, 2000 — 3000 Fuss, Urwald. I. 1919.

Die Untersuchung des Begattungsorganes war der schlechten Erhaltung wegen nicht möglich. Es gibt aber bisher keine Art in dieser Ausfärbung.

Sammler : H. LUCHT. Typus in Sammlung DRESCHER.

Libnetis depressus n. sp.

Schwarzbraun, um die Elytren in den vorderen Zweidrittel lehmgeb. — Stirn bedeutend breiter als ein Augendurchmesser, gegen den Scheitel rechteckig abfallend, über den Fühlerbeulen breit, mässig vertieft, schwach behaart und zart warzig skulptiert. — Fühler schlank, 3. Glied etwas kürzer als das 4., 4 — 11. mehrfach so lang wie breit, nach vorn an Länge etwas abnehmend, zart, hell behaart. — Prothorax trapezoid, Vorderrand dachförmig, Vorderecken stumpf, Seiten schräg nach aussen erweitert, Hinterrand geschwungen, Hinterecken spitz vorgezogen. Mittelkiel schmal, scharf, bis dicht an den Hinterrand reichend, Vertiefung kurz, tief, Punktierung normal. — Elytren mit 4 zarten aber bis zum Spitzenteil reichenden Rippen, Behaarung kurz, zart.

Länge : 6.5 mm. Breite (hum.) : 1.75 mm circa.

Bali (DRESCHER). Borneo : Sandakan (BAKER).

♂ Typus in Sammlung DRESCHER. ♀ Typus in meinem Besitz.

5 ♂♂, 10 ♀♀.

Habituell *bardus* sehr ähnlich, durch den trapezoiden Prothorax und den anders gebauten Penis sicher unterschieden. Die Variationsbreite ist sehr gering.

Libnetis pumilio C. O. WTRH.

Von dieser schon lange bekannten Art gebe ich eine Abbildung des Prothorax und Penis.

Libnetis decolor n. sp.

Lehmgeb, Abdomen, Fühler, hinterer Aussenrand der Elytren und die Schienen und Tarsen hellbraun. — Stirn breiter als ein Augendurchmesser, breit grubig vertieft. — 3. — 6. Fühlerglied des ♂ ungezähnt, 7. — 9. gezähnt, des ♀ ungezähnt, Behaarung kurz. — Prothorax breiter als lang, Vorderrand schräg abschüssig, Seiten gerade, schräg nach aussen erweitert, Hinterrand flach geschwungen, Hinterecken etwas vorstehend, stumpf spitzig, Kiel am Vorderrand sehr undeutlich, Areole sehr schmal, Punktierung an allen Rändern dicht und flach; am Vorder- und Seitenrand ist die Punktierung breiter als am Hinterrand. — Elytren mit 4 flachen Rippen, Behaarung kurz und dicht.

Länge : 4 mm. Breite : 1.2 mm circa.

Borneo : Sandakan. Philippinen : Tancolan, Bukidnon.

Sammler : FULLER-BAKER. ♀ Typus in BAKERS Sammlung, ♂ in meinem Besitz. 2 ♂♂, 1 ♀.

Libnetis decens n. sp.

Hell irdenfarbig, um das Abdomen und die Elytren in der hinteren Hälfte dunkler, schwach bräunlich. — Stirn so breit wie ein Augendurchmesser, dicht behaart. — Prothorax breiter als lang, am Vorderrand ohne Kiel, Areole sehr zart, kaum sichtbar, Punktierung an allen Rändern tief und grob. Fühler normal. — Elytren schwach 4-rippig, dicht und kurz behaart. Penis sehr kompliziert, aber mit keiner andern Art zu verwechseln.

Länge : 3.5 — 4.0 mm. Breite (hum.) : 1.0 mm.

Borneo : Sandakan.

Sammler : FULLER-BAKER. Typen in meinem Besitz.

3 ♂♂, 2 ♀♀.

Variationen waren nicht zu bemerken.

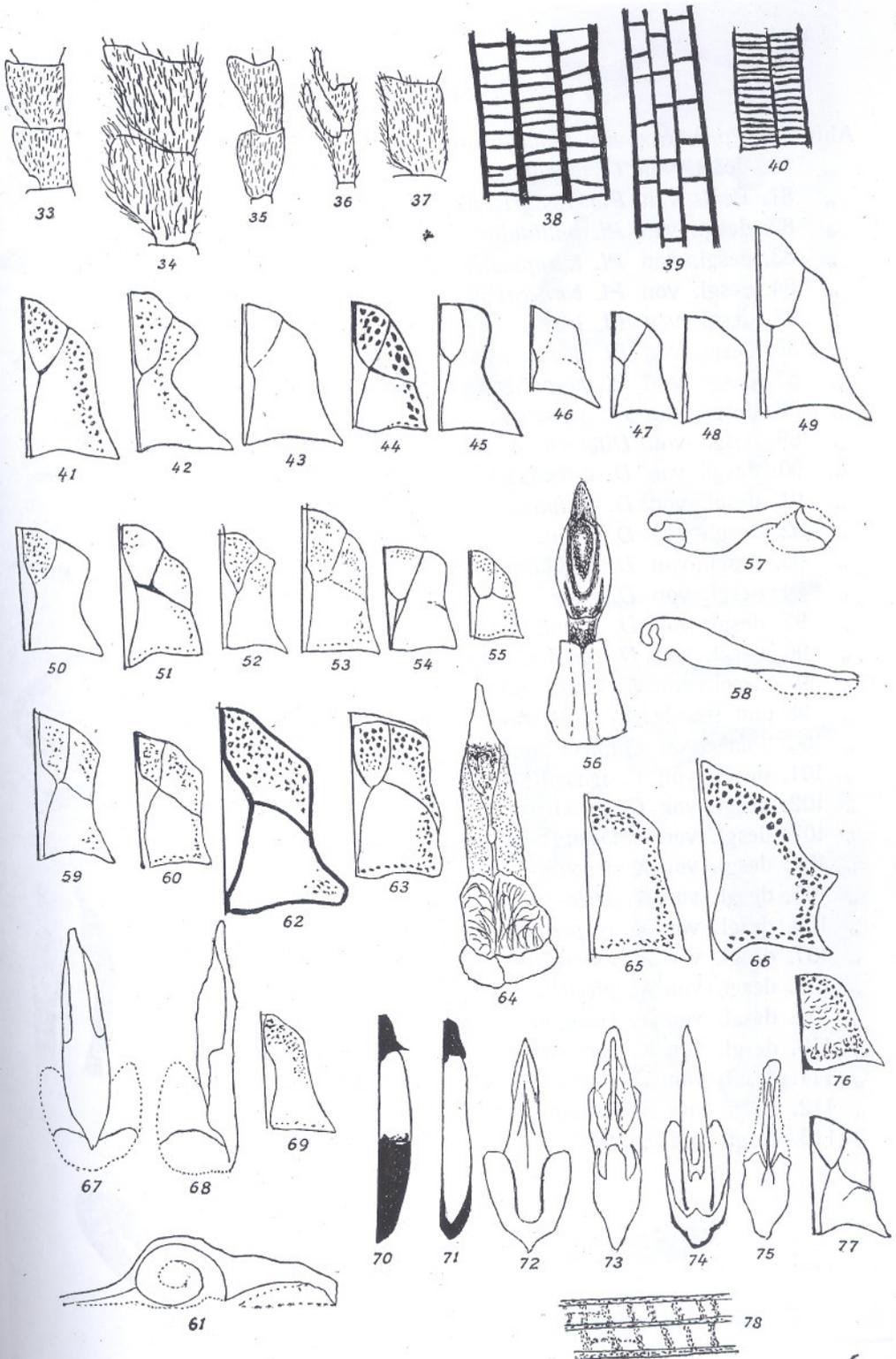
***Dilophotes rufoornatis* PIC.**

Ich sah 2 Exemplare von Tjibodas 1500 m Höhe. Die schwarze Zeichnung war etwas reduzierter als bei dem mir vorliegenden PIC'schen Belegstück. Prothorax und Schildchen waren nicht völlig schwarz, sondern dunkelbraun. Trotzdem handelt es sich um diese Art, wie der Penisvergleich ergeben hat.

- Abb. 1. Fühler von *Calochromus pallidipennis*.
„ 2. desgl. von *C. sondaicus*.
„ 3. desgl. von *C. imitator*.
„ 4. desgl. von *C. languidus*.
„ 5. desgl. von *C. lamellatus*.
„ 6. Mandibulartaster von *C. sondaicus*.
„ 7. Farbenverteilung von *C. sondaicus*.
„ 8. desgl. von *C. lamellatus*.
„ 9. Prothorax von *C. sondaicus*.
„ 10. desgl. von *C. lamellatus*.
„ 11. Penis von *C. pallidipennis*.
„ 12. desgl. von *C. imitator*.
„ 13. desgl. von *C. lamellatus*.
„ 14. desgl. von *C. languidus*.
„ 15. Prothorax von *Plateros demissus*.
„ 16. 3. — 5. Fühlerglied von *Pl. griseolus*.
„ 17. Mittleres Fühlerglied von *Pl. barbarus*.
„ 18. Prothorax von *Ditoneces dentatus*.
„ 19. desgl. von *D. lectus*.
„ 20. desgl. von *D. conspectus*.
„ 21. desgl. von *D. delicatus*.
„ 22. Mittleres Fühlerglied von *D. simillimus*.
„ 23 — 24. desgl. von *D. niger*.
„ 25. desgl. von *D. conspectus*.
„ 26. desgl. von *D. definitivus*.
„ 27. Prothorax und Fühler von *Cautires ignobilis*.
„ 28. desgl. von *C. simulans*.
„ 29. Prothorax von *C. javanicus*.
„ 30. Mittlere Fühlerglieder von *Xylobanus confusus*.
„ 31. 3. — 5. Fühlerglied von *X. quinqueareolatus*.
„ 32. Mittleres Fühlerglied von *X. congruens*.



- Abb. 33. Mittlere Fühlerglieder von *Xylobanus conjunctus*.
- „ 34. desgl. von *X. corporaali*.
 - „ 35. desgl. von *X. horrendus*.
 - „ 36. desgl. von *X. bulenioides*.
 - „ 37. desgl. von *X. captiosus*.
 - „ 38. Gitterform der Elytren von *X. quinqueareolatus*.
 - „ 39. desgl. von *X. parallelus*.
 - „ 40. desgl. von *X. captiosus*.
 - „ 41. Prothorax von *X. quinqueareolatus*.
 - „ 42. desgl. von *X. cantus*.
 - „ 43. desgl. von *X. captiosus*.
 - „ 44. desgl. von *X. fractus*.
 - „ 45 — 47. desgl. von *X. sericeus*.
 - „ 48. desgl. von *X. bulenioides*.
 - „ 49. desgl. von *X. corporaali*.
 - „ 50. desgl. von *X. castigatus*.
 - „ 51. desgl. von *X. fenestratus*.
 - „ 52. desgl. von *X. congruens*.
 - „ 53. desgl. von *X. confusus*.
 - „ 54. desgl. von *X. parallelus*.
 - „ 55. desgl. von *X. horrendus*.
 - „ 56. Penis von *X. quinqueareolatus*.
 - „ 57. desgl. von *X. fenestratus*.
 - „ 58. desgl. von *X. parallelus*.
 - „ 59. Prothorax von *X. congruens*.
 - „ 60. „ „ *Metriorrhynchus dives*.
 - „ 61. Penis „ „ „
 - „ 62. Prothorax „ *Conderis confragosus*.
 - „ 63. „ „ *Cladophorus planatus*.
 - „ 64. Penis „ „ „
 - „ 65. Prothorax „ *Trichalus conditus*.
 - „ 66. „ „ „ *concolor*.
 - „ 67 — 68. Penis von „ *conditus*.
 - „ 69. Prothorax von „ *inconditus*.
 - „ 70. Farbenverteilung bei *Leptotrichalus javanus*.
 - „ 71. „ „ „ *pullus*.
 - „ 72. Penis van *Libnetis pumilio*.
 - „ 73. „ „ „ *decens*.
 - „ 74. „ „ „ *depressus*.
 - „ 75. „ „ „ *decolor*.
 - „ 76. Prothorax von *Libnetis decolor*.
 - „ 77. „ „ *Metanoeus pallidus*.
 - „ 78. Elytrentgitterung von *Metanoeus pallidus*.



- Abb. 79. Prothorax von *Calochromus pallidipennis*.
„ 80. desgl. von *C. languidus*.
„ 81. Penis von *Plateros griseolus*.
„ 82. desgl. von *Pl. pallidulus*.
„ 83. desgl. von *Pl. lateapicalis*.
„ 84. desgl. von *Pl. borneensis*.
„ 85. desgl. von *Pl. frater*.
„ 86. desgl. von *Pl. demissus*.
„ 87. desgl. von *Pl. barbarus*.
„ 88. desgl. von *Pl. jacobsoni*.
„ 89. desgl. von *Ditoneces dentatus*.
„ 90. desgl. von *D. delicatus*.
„ 91. desgl. von *D. distinctus*.
„ 92. desgl. von *D. lectus*.
„ 93. desgl. von *D. simillimus*.
„ 94. desgl. von *D. niger*.
„ 95. desgl. von *D. definitivus*.
„ 96. desgl. von *D. concors*.
„ 97. desgl. von *D. conspectus*.
„ 98 und 99. desgl. Prothorax von *Melampyrus borneensis*.
„ 100. Penis von *Cautires simulans*.
„ 101. desgl. von *C. ignobilis*.
„ 102. desgl. von *C. javanicus*.
„ 103. desgl. von *Xylobanus confusus*.
„ 104. desgl. von *X. fractus*.
„ 105. desgl. von *X. sericeus*.
„ 106. desgl. von *X. corporaali*.
„ 107. desgl. von *X. congruens*.
„ 108. desgl. von *X. piceithorax*.
„ 109. desgl. von *X. bulenioides*.
„ 110. desgl. von *X. horrendus*.
„ 111. desgl. von *Trichalus inconditus*.
„ 112. desgl. von *Metanoeus pallidus*.
„ 113. desgl. von *Leptotrichalus javanus*.

